

24. November 2010

Bundesliga-Sieg für die Drachenflieger vom Kandel

DGFC Südschwarzwald ist zweitgrößter Gleitschirmfliegerclub.



Drachenflieger am Kandel Foto: Verein

ELZTAL/GLOTTERTAL. Wie schon in den Vorjahren verzeichnete der Drachen- und Gleitschirmfliegerclub Südschwarzwald (DGFC) in Waldkirch einen starken Mitgliederzuwachs. Mit fast 400 Mitgliedern wuchs der Club zum größten Verein in Baden-Württemberg und zweitgrößten in Deutschland, nach dem DFC Samerberg in Bayern.

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand erstmals in der Winzergenossenschaft im Glottertal statt. Damit wollte der Verein zeigen, dass er nicht nur in Waldkirch, sondern rings um den gesamten Kandel beheimatet ist. Zusätzlich zum Heimeck auf der Waldkircher Seite werden auch im Glottertal Landeplätze unterhalten. Um die Parkplatzsituation am Heimeck zu verbessern, hat der Verein zusätzliches Gelände angepachtet, womit gewährleistet werden soll, dass die landwirtschaftlichen Wege immer freigehalten werden.

Emotional wurde die Diskussion um mögliche Windräder auf dem Kandelrücken geführt. Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer an der Jahreshauptversammlung befürwortete den Ausbau der regenerativen Energie, jedoch sollten die Windparks nur an den derzeit im Regionalplan ausgewiesenen Stellen, wie auf der Platte bei St. Peter, errichtet werden. Windräder, nur einige hundert Meter entfernt vom Startplatz am Kandelpass, würden genau in den wichtigsten Thermikquellen der Drachen- und Gleitschirmflieger stehen und ein erhebliches Gefahrenpotenzial darstellen. Damit würde dieser Sport am Kandel kaum mehr in heutiger Form möglich sein. Der DGFC-Vorsitzende Jürgen Müller wies in der Debatte darauf hin, dass dem Bau

der Windräder derzeit nicht nur der Regionalplan Baden-Württemberg widerspricht, sondern auch die Regelungen für zugelassene Flugplätze nach Paragraph 6 des Luftfahrtgesetzes. Inwieweit die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU berücksichtigt werden muss, sei noch zu prüfen.

Im Anschluss berichtete der Umweltbeauftragte des Vereins, dass erfreulicherweise im Wanderfalkenschutzgebiet auf der Kandelsüdseite, welches in der Brutzeit von Mitte Februar bis Ende Juni nicht durchflogen werden darf, vier Jungfalken erfolgreich ausgebrütet und beringt wurden. Weiter ist in 2011 geplant sich mittels einer CO₂-Abgabe für die Auffahrt zum Startplatz an einer Baumpflanzaktion am Kandel zu beteiligen.

Positives konnte auch der Luftsicherheitsbeauftragte berichten: Die wenigen Unfälle in diesem Flugjahr verliefen meist verletzungsfrei. Für die Bergung der Piloten beziehungsweise der Gleitschirme bei Baumlandungen bedankt sich der DGFC herzlich bei der Bergwacht Waldkirch. Am dritten Oktobersamstag fand wie jedes Jahr zusammen mit der Bergwacht und unter Leitung der Heinz-Sielmann-Stiftung wieder eine Waldaufräumaktion im Auerwildschutzgebiet, auf der Ostseite des Kandels, statt.

Zum Schluss wurden die besten Flieger des Jahres geehrt. In der Kategorie Gleitschirm gewann Christoph Bessei mit seinem Rekordflug im April nach Ulm, vor Reinhard Heizmann und Andreas Oswald. Die Drachenwertung gewann Jochen Zeyher mit einem Dreiecksflug von knapp 190 Kilometern vor Roland Wöhrle und Klaus-Peter Wilming. Besonders freut sich der Verein über den ersten Platz in der deutschen Drachenflugbundesliga, beweise dieser Platz doch ein weiteres Mal die sportliche Sonderstellung der Drachenflieger am Kandel.

Weitere Informationen unter <http://www.dgfc-suedschwarzwald.de>

Autor: bz

| WEITERE ARTIKEL: WALDKIRCH |

Werke voller Lebensfreude

Ausstellung in der Waldkircher Sparkasse mit Arbeiten von Förderschülern. **MEHR**

Lebenswelt Kindheit

Wolff-Ulrich Fenske las zum Thema "Kinderseelen" / Erlös geht an Kastelbergsschule . **MEHR**

Verordnungen wieder verbessert

Neuer Vorsitzender beim Verein für Gesundheitssport und Rehabilitation. **MEHR**